

Internationale Freiwilligendienste



Karlsruhe, den 27.8.2014

Liebe Freunde und Freundinnen der Ungarischen Waldorfbewegung,

sicher sind vielen von Ihnen die *Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e.V.* durch die Arbeit unserer Kolleginnen und Kollegen aus Berlin bekannt und teilweise besteht schon langjährig eine Zusammenarbeit.

Wir möchten Ihnen heute einen weiteren Arbeitszweig der Freunde vorstellen:

Die Internationalen Freiwilligendienste.

Seit mittlerweile 21 Jahren vermitteln wir junge Menschen, jeweils für ein Jahr, an waldorfpädagogische und anthroposophische Einrichtungen in der ganzen Welt. Seit 7 Jahren bieten wir auch die Möglichkeit an, für ein Jahr zu einem Freiwilligendienst nach Deutschland zu kommen.

Entstanden ist dieser Impuls aus zwei unterschiedlichen Motiven:

- Mit den Freiwilligendiensten möchten wir unsere Partnerorganisationen bei ihrer Arbeit durch die tatkräftige Mitarbeit junger Erwachsener zu unterstützen.
- Zum anderen möchten wir junge Menschen in Ihrer ICH-Entwicklung fördern und begleiten.

In einer immer schneller und hektischer werdenden Welt, die durch den Mediengebrauch dominiert wird, ist es uns ein Anliegen, durch die Freiwilligendienste Raum für Begegnung zu schaffen. Wir möchten, dass die jungen Erwachsenen die Möglichkeit haben, zu verantwortungsvollen und freien Menschen zu werden, bei denen ein gesundes ICH den Mittelpunkt bildet. Im Rahmen eines langfristigen Freiwilligendienstes bekommen die jungen Menschen die Möglichkeit, Verantwortung für sich und die Welt zu übernehmen, an den Erfahrungen zu wachsen und ihre Jugendideale zu entwickeln und zu leben.

Aus diesen beiden ersten Motiven ergibt sich noch ein drittes Motiv: Junge Menschen (meist im Alter zwischen 18 und 21 Jahren und somit im Übergang vom 3. zum 4. Jahrsiebt) kommen in einer biographisch entscheidenden Phase mit der Waldorfpädagogik und der Anthroposophie in Berührung und integrieren diese Erfahrung, die sie während ihres Auslandsjahres machen in ihren weiteren Lebens- und Berufsweg.

Vor diesem Hintergrund würden wir uns sehr freuen, auch Sie als unsere Partnerorganisationen in Ungarn zu gewinnen. Mit dieser Arbeit möchten wir einen Beitrag dazu leisten, dass das weltweite Waldorfnetzwerk immer enger und breiter wird.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse so schnell wie möglich an den Verband der ungarischen Waldorfschulen, über dessen Verteiler wir diesen Brief an Sie senden. Bitte geben Sie einen Ansprechpartner und Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail-Adresse) an.

Wir nehmen dann umgehend Kontakt mit Ihnen auf, um weitere Informationen auszutauschen und eine Realisierung vorzubereiten.

Für interessierte und teilnehmende Einrichtungen werden wir, zusammen mit dem ungarischen Verband für Waldorfpädagogik, Anfang nächsten Jahres eine Informationsveranstaltung in Ungarn durchführen, bei der wir uns dann auch persönlich kennenlernen können.

Herzliche Grüße aus Karlsruhe,

Christian Grözinger

Leitung Geschäftsbereich Karlsruhe